

Auszug

aus der Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 06.02.2018

8 . Bericht der Kindergartenleitung

Herr Gawlich erteilt Frau Bracker – Matthießen das Wort, welche zunächst von der Vergabe sämtlicher Kindergartenplätze der Gemeinde berichtet. Mit dem heutigen Ende der Frist haben alle Eltern zugesagt.

Da es zu viele Anmeldungen gab, konnten nicht alle Betreuungswünsche hinsichtlich der Früh- und Ganztagsbetreuung erfüllt werden. Bei 14 zu vergebenden Plätzen bleiben 3 Ü3- und 5 U3 – Anmeldungen unversorgt.

Die Platzvergabe erfolgte nach dem Kriterienkatalog und dem Punktesystem.

Da trotz dieser Einschränkungen wegen gleicher Kriterien und Punkte am Ende anonym ausgelost werden musste, erwägt die Kitaleitung eine weitere Differenzierung des Anmeldebogens.

Auf die Frage von Frau Bühse nach den Auswahlkriterien werden diese von Frau Bracker – Matthießen und Frau Engelhard kurz erläutert. Zum Wahrheitsgehalt der Angaben im Anmeldebogen sagt Frau Bracker – Matthießen, dass dieser nicht überprüft wird, da man den Eltern glaubt. Der neue Anmeldebogen wird aber einen Hinweis auf die Richtigkeit der gemachten Angaben enthalten.

Weiter gibt die Kitaleiterin auf eine Nachfrage von Herrn Harms-Biß bekannt, dass im nächsten Jahr 13 Kinder regulär und 4 Kinder optional in die Schule wechseln.

Aufgrund zahlreicher, möglicher Veränderungen kann nicht exakt prognostiziert werden.

Eine diesbezügliche Frage von Herrn Gawlich wird von Frau Bracker – Matthießen und Frau Engelhard mit dem Hinweis auf den sich ändernden Altersdurchschnitt und das frühere Kindergarteneintrittsalter beantwortet.

Zum Problem der Unterversorgung wurden bereits Gespräche mit der avisierten Tagesmutter der Gemeinde geführt, berichtet der Bürgermeister. Damit kann die Betreuung der 5 unversorgten U3 – Kinder sichergestellt werden, zu den Kosten wird Herr Runow im nichtöffentlichen Teil etwas sagen. In enger Zusammenarbeit mit der Kitaleitung wird eine einvernehmliche Lösung gefunden.

Hier meldet sich eine Bürgerin zu Wort, für deren Kind (Ü3) es bisher kein Betreuungsangebot gibt. Der Bürgermeister bittet die Dame, bei der Stadt Neumünster anzufragen.

Frau Bracker – Matthießen schließt den Tagesordnungspunkt mit einem herzlichen Dank für die schnelle und professionelle Erledigung der Reparatur- und Umbauarbeiten im letzten Jahr.

beglaubigt:

(Krause)